

Talk 3:

“BGF in den Händen der Führungskräfte”

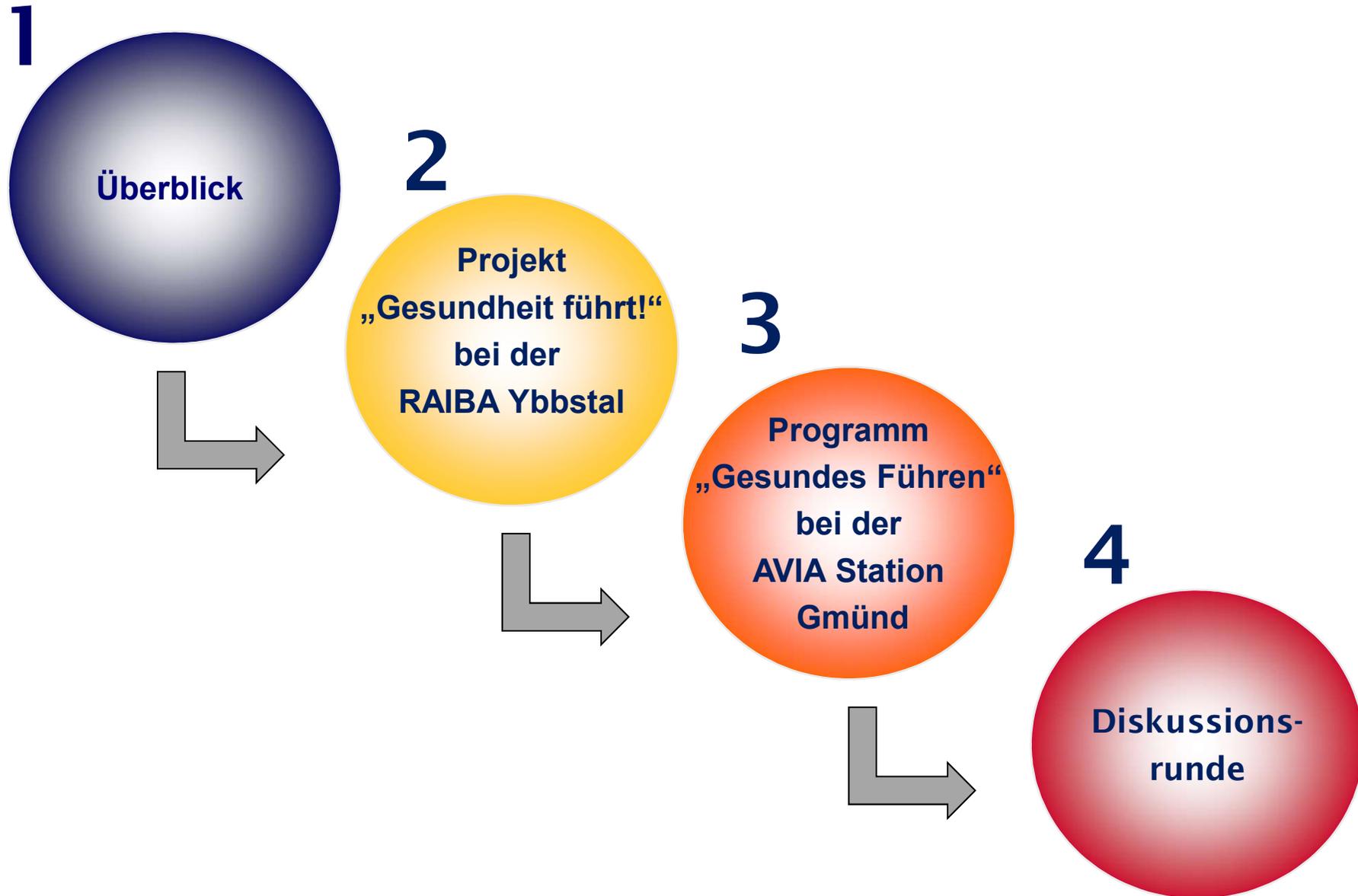
Wie können Führungskräfte in BGF-Prozessen von Beginn an wirksam werden? - Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis

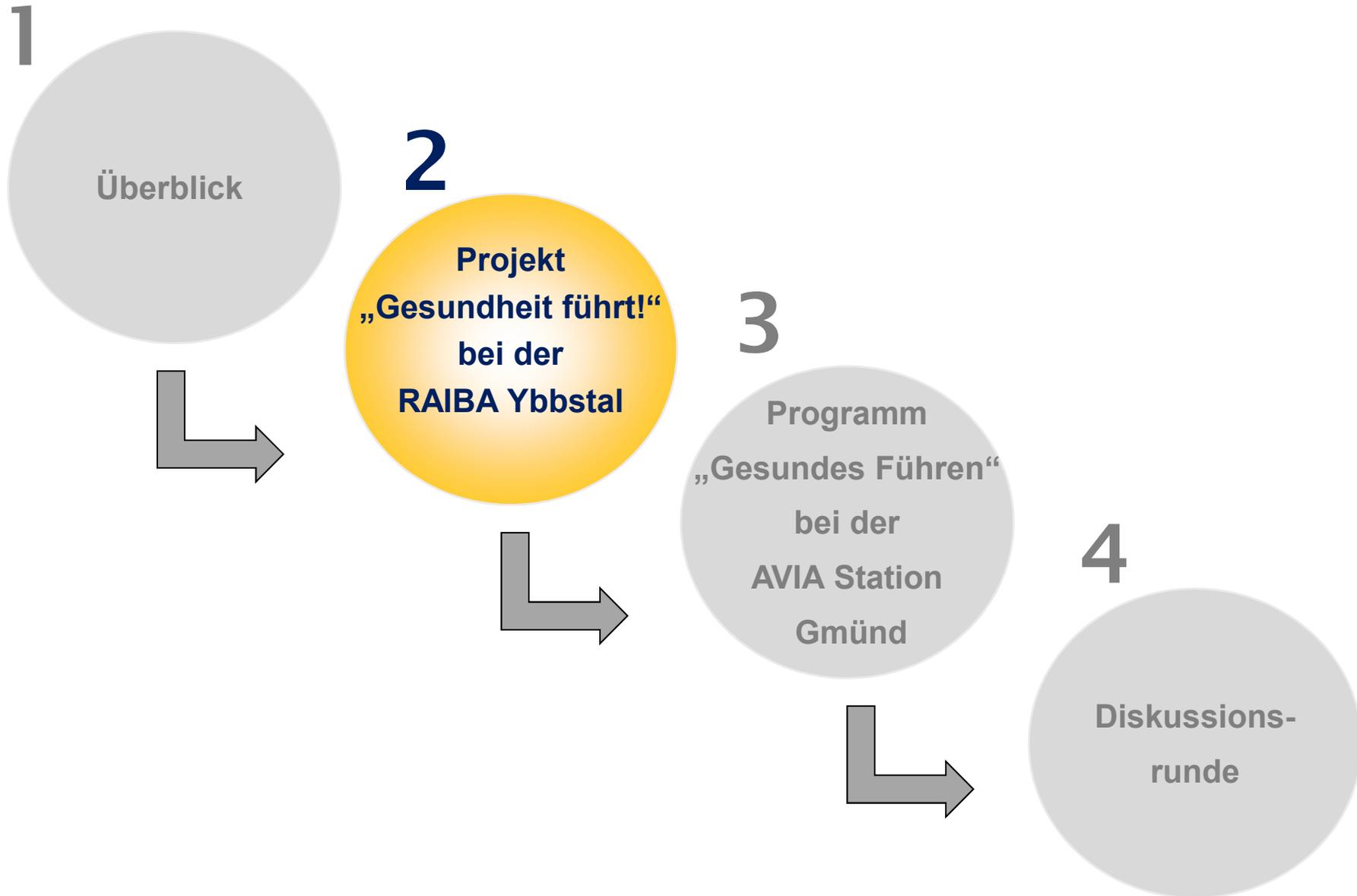
- Mag. Markus Feigl, Betriebliches Gesundheitsmanagement e.U.
- Mag. Gernot Loitzl, Unternehmensberatung BGF, Coaching, Training
- Mag.a Bettina Luger, Personalmanagement Raiffeisenbank Ybbstal eGen mbH
- Andreas Weber, Geschäftsführer der AVIA Station Gmünd

22. Informationstag des Österreichischen Netzwerks für BGF

19. Oktober, 2017, Congress Casino Baden

Der Talk im Überblick





„Gesundheit führt!“ auf einen Blick

Übergeordnetes Ziel:	Entwicklung und Erprobung eines innovativen Ansatzes um Führungskräfte von Beginn an aktiv und gestaltend in den BGF-Prozess einzubeziehen.
Setting:	7 mittelgroße Unternehmen in NÖ ohne BGF-Erfahrung zwischen 50 – 200 MitarbeiterInnen
Laufzeit:	1. April 2015 – 31. August 2018
Projekträgerin:	Niederösterreichische Gebietskrankenkasse
Förderung:	Niederösterreichische Gebietskrankenkasse Fonds Gesundes Österreich
Projektteam:	Claudia Knierer (NÖGKK), Mag. Markus Feigl, Mag.a Birgit Pichler, Judith Cechota MSc, Mag.a Birgit Kriener
Evaluation:	I.S.O. Institut für systemische Organisationsforschung
Kooperationspartner:	FEM Süd

Die Pilotbetriebe im Überblick

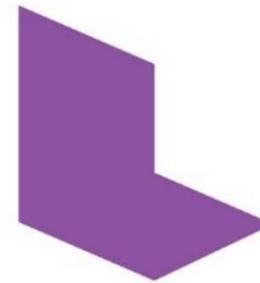
**Raiffeisenbank
Ybbstal**



INITIATIVE 50

pflegezentrum pottenbrunn

pflegezentrum yspertal



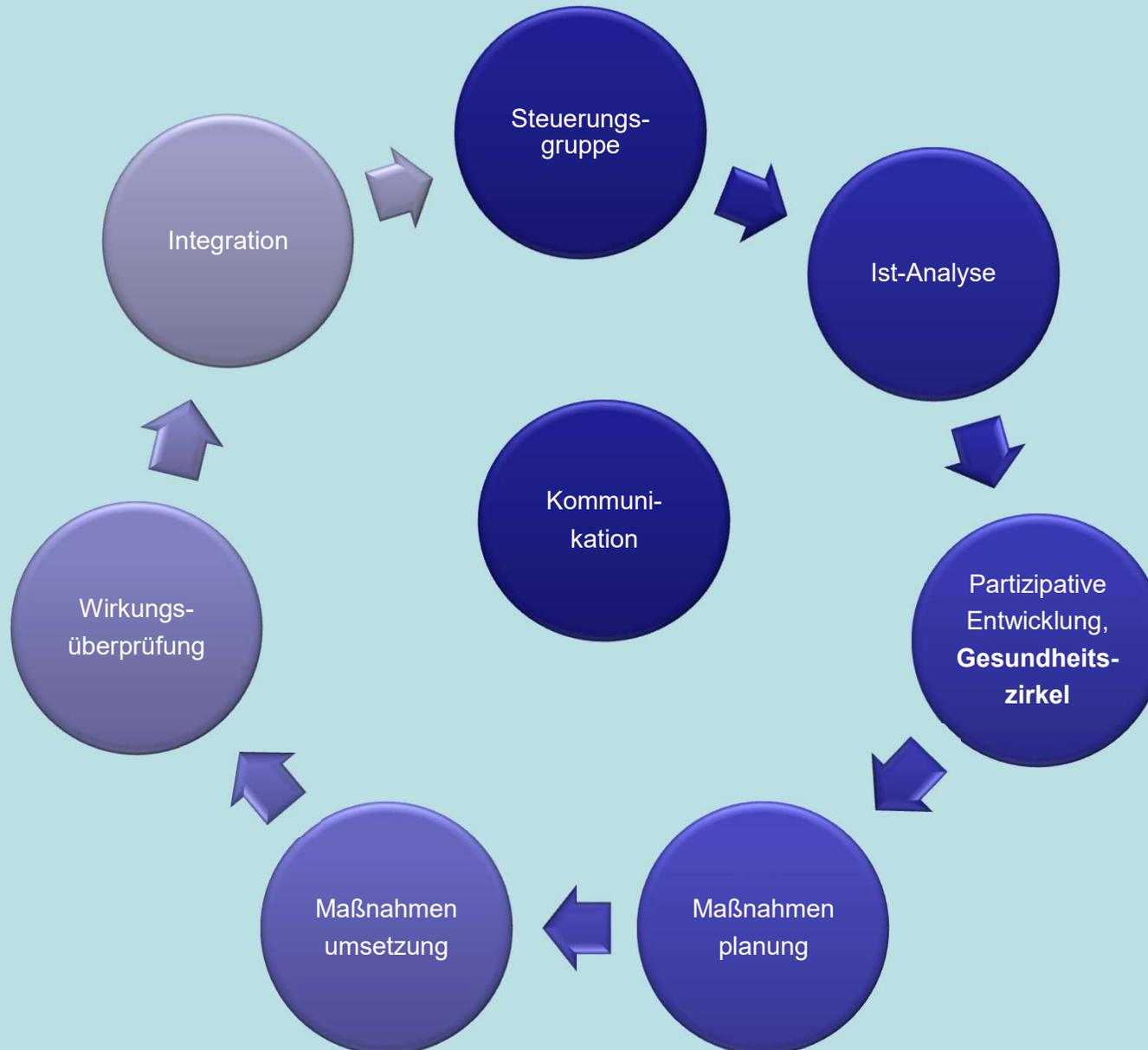
**Landestheater
Niederösterreich**



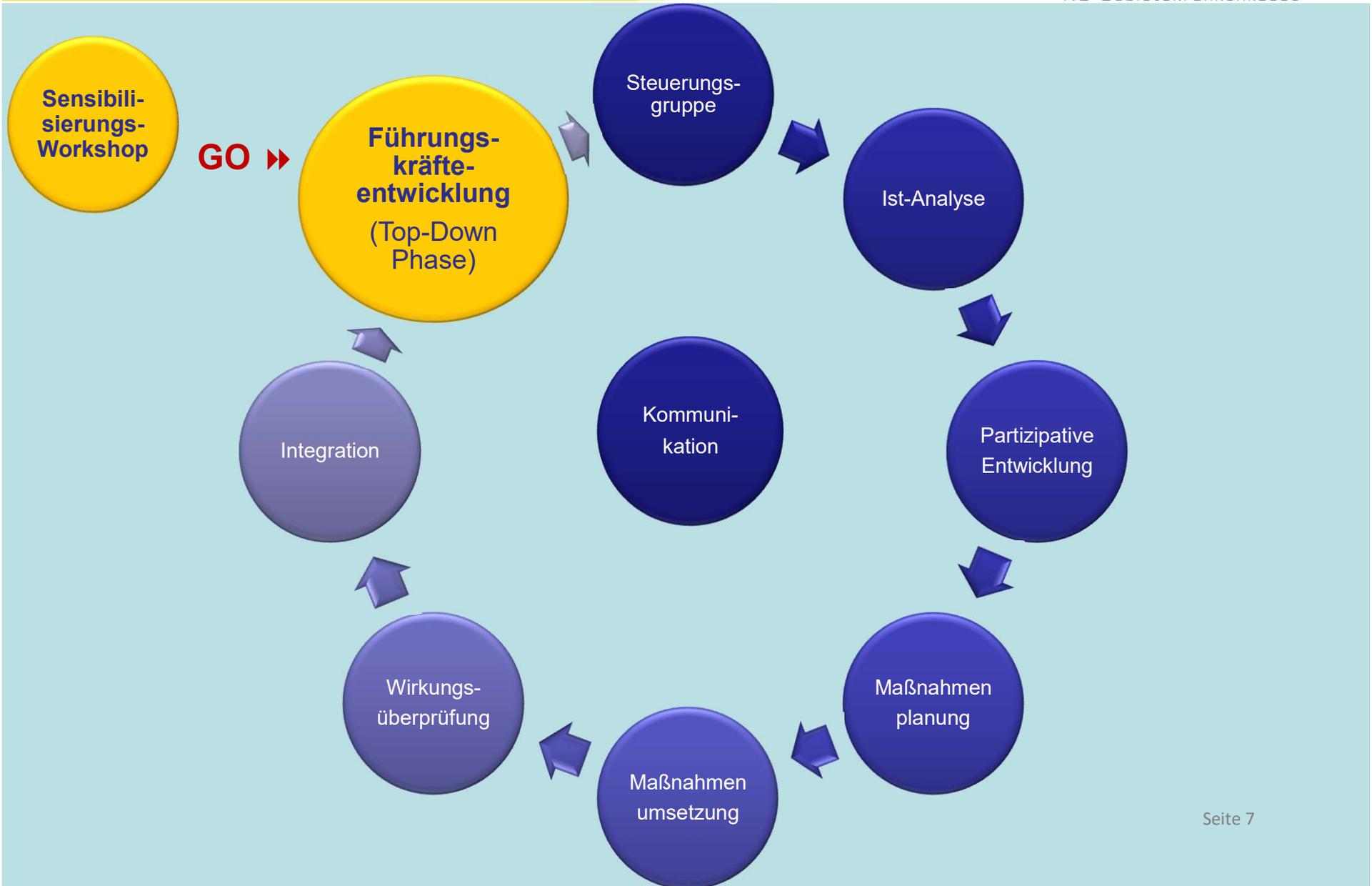
wilo



Der klassische BGF Projektablauf



Der „Gesundheit führt!“ – Ansatz



Werden Führungskräfte von Beginn an aktiv und gestaltend in den BGF-Prozess eingebunden....

- übernehmen sie auch „Gesundheits“-Themenführerschaft.
- werden sie durch einen Denk-, Fühl- und Handlungsprozess begleitet.
- werden sie darin unterstützt, einen gesundheitsförderlichen Führungsstil zu leben.
- werden gesundheitsförderungsbezogene Werte auf Ebene der Unternehmenskultur systematisch verankert.
- kommen die partizipativen Beteiligungsmethoden nachhaltig und zielgerichtet zum Einsatz.
- werden die Ergebnisse aus der MitarbeiterInnen-Beteiligung von den Führungskräften verständnisvoll und wertschätzend einbezogen.

Wirkungen durch die vorgelagerte FK-Entwicklungsphase

Die intensive Arbeit mit den Führungskräften gleich zu Projektbeginn hat bei der Raiffeisenbank Ybbstal folgendes bewirkt:

- Eine gänzlich andere Einstellung zum Thema Gesundheitsförderung im Betrieb
- Die Führungskräfte haben den weiteren Projektablauf aktiv mitgestaltet
- Bessere Identifikation des Gesamtunternehmens mit dem Projekt
- Die Geschäftsleitung war besser darauf vorbereitet, welche Themen von den MitarbeiterInnen im weiteren Verlauf dann gekommen sind

MA-Beteiligung bei der RAIBA Ybbstal

Arbeitsgruppe Gesundheit & Vorsorge



Ziel:

- Überprüfung der bereits vorhandenen Gesundheitsinitiativen
- Entwicklung weiterer konkreter Gesundheitsangebote auf der Verhaltensebene (für Ernährung, Bewegung, Entspannung, Vorsorge)

TeilnehmerInnen:

- MitarbeiterInnen, die sich auch längerfristig als MultiplikatorInnen und MotivatorInnen für das Thema engagieren

Gesundheits- Zirkel 1 Marktbereiche



Ziel:

- Analyse der wichtigsten Ergebnisse und Hinweise aus der Evaluierung der psychischen Belastungen
- Darauf aufbauend Erarbeitung konkreter Verbesserungsvorschläge (stärkere Verhältnisorientierung)

TeilnehmerInnen:

- 8 – 12 MitarbeiterInnen pro Zirkel, die als VertreterInnen für ihre Bereiche / Standorte fungieren

Gesundheits- Zirkel 2 Servicebereiche

Wichtige Maßnahmen, die umgesetzt wurden

- Klare Regelungen in diversen Bereichen erstellt – z.B. Firmenhandy, Pausenregelung, Obsttag, Hausordnung
- Umbau, neue Aufenthaltsräume – MitarbeiterInnen haben sich bei der Planung und Gestaltung aktiv einbringen können
- Programm „Aktiv Gesund im Betrieb - Rücken fit“ in Zusammenarbeit mit der NÖGKK mit 15 TeilnehmerInnen durchgeführt
- Vortrag Dr. Wögerbauer – „Irgendwann kommt nie“
- Organisatorische Veränderungen – Leiter Interne Servicebereiche installiert
- Verbesserungen im Bereich Kommunikation – neue Struktur beim MitarbeiterInnenforum, neu: monatliche GL-Info, Verbesserungen der Informationsweitergabe im Intranet

Visuelle Eindrücke ...



Visuelle Eindrücke



IRGENDWANN KOMMT NIE ...

vom Überleben zur Lebendigkeit ¶

Impulse zur Bewältigung von Krisen- und Übergangssituationen ¶
aus medizinisch-therapeutischer Sicht ¶

¶

Dr. Georg Wögerbauer ¶

Allgemeinmediziner und Psychotherapeut, Pernegg im Waldviertel ¶

¶

am Montag, 24. April 2017, 19.00 Uhr ¶

im Raiffeisensaal, Oberer Stadtplatz 22, Waidhofen an der Ybbs ¶

¶

¶

¶

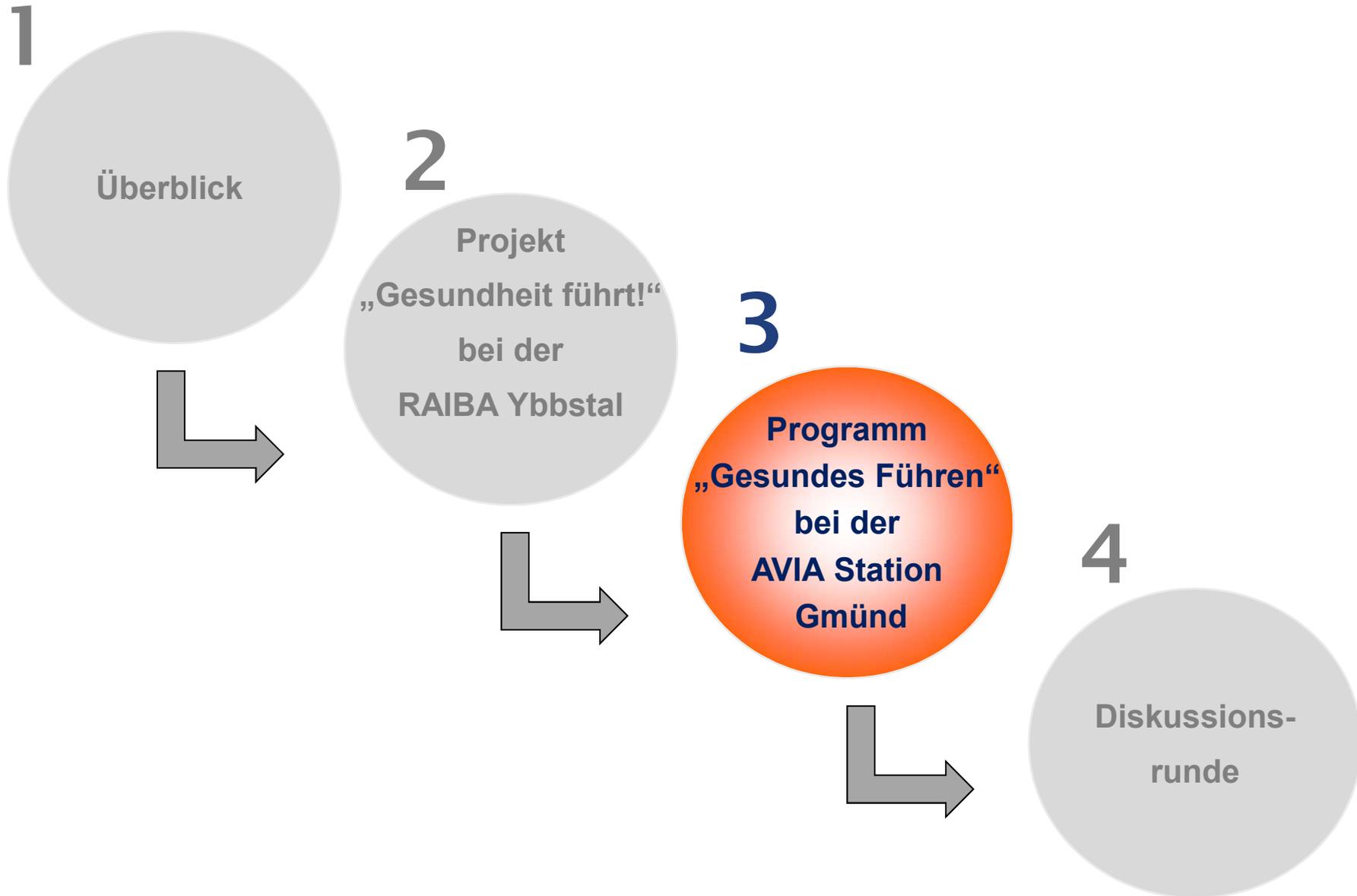


Was hat uns das Projekt ansonsten noch gebracht ?

- Das Führungsteam ist aufgrund der Arbeit am Projekt noch enger zusammengewachsen
- Das Verständnis zwischen den Abteilungen wurde verbessert
- Die RB-Ybbstal hat das Ansuchen um Zuerkennung des BGF-Gütesiegels „Betriebliche Gesundheitsförderung“ gestellt
- Das Gesundheitsbewusstsein in der Gesamtbelegschaft wurde geschärft

Wie bleiben wir am Thema dran ?

- Eine BGF-verantwortliche Person wurde definiert
- Die Arbeitsgruppe „Gesundheit und Vorsorge“ bleibt weiter bestehen und arbeitet Vorschläge aus, welche Aktivitäten in der RB-Ybbstal angeboten werden sollen
- Die Geschäftsleitung hat sich ganz klar dafür ausgesprochen, jährlich ein Budget für derartige Maßnahmen bereitzustellen
- Das Gütesiegel „Betriebliche Gesundheitsförderung“ soll langfristig erhalten bleiben => dranbleiben auch aufgrund der Rezertifizierungserfordernisse gewährleistet
- Nutzung der internen Kommunikationsplattform Ybbstalnet
- Jährliches Miteinbeziehen der Belegschaft



Programm „Gesundes Führen“ im Überblick

- BGF- Beratungsangebot für Klein-und Kleinstbetriebe von rd.5-50 MitarbeiterInnen basierend auf dem sog. „BGF-UnternehmerInnenmodell“

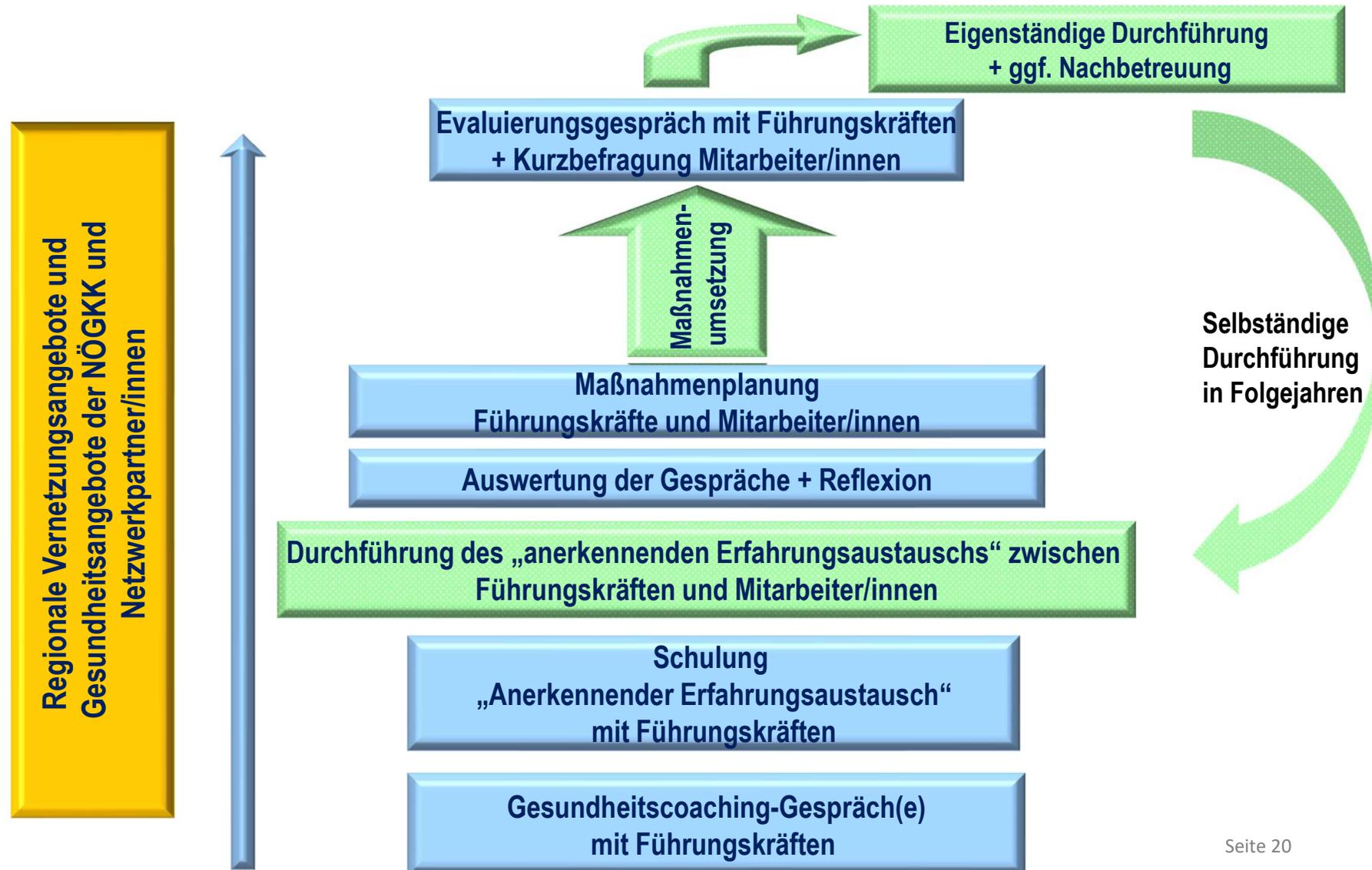


- Grundausrichtung: Vermittlung eines selbständig umzusetzenden, nachhaltigen BGF-Prozesses „in den Händen“ der Führungskräfte
- Laufendes BGF-Angebot der NÖGKK (seit 2011) und OÖGKK (seit 2016)
- Rd. 250 Betriebe haben bislang ein eigenständiges BGF-Projekt nach diesem Modell durchgeführt und abgeschlossen



- **Fokus Führungskräfte -**
 - *Sensibilisierung für deren eigene Gesundheit und bzgl. eines gesundheitsförderlichen Führungsverhaltens*
 - *Kompetenzaufbau zur eigenständigen Durchführung des BGF-Prozesses*
- **Faktor Anerkennung**
 - *wesentliche Einflussgröße für Erhalt der Arbeitsfähigkeit*
 - *→ Einführung MA-Gespräch „aner kennender Erfahrungsaustausch“*
- **Fokus auf Nachhaltigkeit - eigenständige Weiterführung des Prozesses**

Beratungsablauf „Gesundes Führen“ auf einen Blick



Programm „Gesundes Führen“ aus Unternehmenssicht

AVIA
GMÜND

Motel
Café Restaurant
Shop
Tankstelle
Waschcenter

+43 2852 51400 51329 www.aviagmuend.at

WIR VERSORGEN MENSCHEN IN IHRER MOBILITÄT UND LASSEN SIE UNSEREN SPAß AM GEMEINSAMEN ARBEITEN SPÜREN!



UNSERE VISION: WIR WERDEN ÖSTERREICHS BEKANNTESTE TANKSTELLE!



Beispiel Auswertungsübersicht: Stärken & Entwicklungsfelder (Auszug)

AVIA TOP-STÄRKEN - Anzahl der Nennungen		AVIA TOP-Entwicklungsfelder – Anzahl der Nennungen	
Arbeitsklima – Kollegialität	24	Führungsverhalten bei Problemen	10
Anerkennende Gesprächskultur	23	Unausgesprochene Konflikte im Team	8
Selbständiges und abwechslungsreiches Arbeiten	13	Zeitdruck / Leistungsdruck – eigener Anspruch an die Arbeit	7
Arbeitszeiten & Dienstplanung	13	Arbeitsplatzumgebung	5
Unternehmenskultur - Unternehmensausrichtung	10	Umgang mit Dienstplanänderungen	4
....		
Gesamtsumme	..	Gesamtsumme	..

„Vom Reden ins Tun kommen...“ –
Maßnahmen planen und umsetzen

Jahresmotto 2016

AVIA
GMÜND



WIR HABEN
MUT ZU
NEUEN
BILDERN
IM **KOPF!**

Maßnahmenbeispiel „Gebäck-Bonkontrolle“



Maßnahmenbeispiel „Feuerlöscher Transport“

NÖBGF

Betriebliche Gesundheitsförderung
NÖ Gebietskrankenkasse



